

Werk

Titel: Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern und andern zur Gelehrtheit gehörigen Sa; Freymüthige Nachrichten von neuen Büchern

Verlag: Heidegger

Kollektion: Rezensionenzeitschriften

Digitalisiert: Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen

Werk Id: PPN556102126_0009

PURL: http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126_0009

LOG Id: LOG_0015

LOG Titel: Rezension

LOG Typ: review

Übergeordnetes Werk

Werk Id: PPN556102126

PURL: <http://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?PPN556102126>

OPAC: <http://opac.sub.uni-goettingen.de/DB=1/PPN?PPN=556102126>

Terms and Conditions

The Goettingen State and University Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Goettingen State- and University Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept the Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Goettingen State- and University Library.

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

Contact

Niedersächsische Staats- und Universitätsbibliothek Göttingen
Georg-August-Universität Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen
Germany
Email: gdz@sub.uni-goettingen.de

Ulm. Daniel Bartholomäi und Sohn haben die zweite Ausgabe von den ersten Anfangs-Gründen der philosophischen Geschichte, als ein Auszug seiner grössern Werke, herausgegeben von Jacob Bruckern, in 8vo 1. Alph. 14. Bogen stark, b. sorget.

Sie erschienen im Jahre 1736. zum erstenmahl, als Hr. Brucker seine kurzen Fragen aus der philosophischen Historie geendiget hatte. Die Absicht dabei war, den Anfängern in diesem Stücke der Gelehrsamkeit auf niedrigen Schulen eine Anleitung zu geben. So unvollkommen dieser Auszug dem Hrn. Verfasser nach der Zeit auch geschienen: So fand er dennoch bey vernünftigen Schulleuten Beyfall, und wurde fleißig gesucht. Dieses veranlaßte die Verleger auf eine neue Ausgabe zu denken, und den Hrn Brucker seine alte Arbeit zu ändern, zu verbessern, und zu ergänzen. Weil er nach der ersten Ausgabe dieser Anfangsgründe sein vortrefliches Werk, die Historiam criticam Philosophiae, und aus demselben die Institutiones Historiae Philosophicae, an das Licht treten lassen; so suchte er solche nunmehr nach diesem einzurichten, damit diejenigen, die auf niedern Schulen daraus den Anfang in der philosophischen Historie gemacht, auf hohen Schulen zu den Institutionibus fortgehen, und dabei des grossen Werkes sich bedienen könnten. In dieser Absicht hat er also ansehnliche Zusätze gemacht, manches deutlicher erkläret, und die ganze Eintheilung so eingerichtet, daß sie mit den Lateinischen Werken überein trift. Es sind also etliche ganz neue Capitel hinzu gekommen, als von der Orientalischen Philosophie, von den Schicksalen der Griechischen Philosophie ausser Griechenland, u. d. m. Sonderlich hat er hin und wieder die Vorlesung der Lehrsätze ergänzt, und den Zusammenhang deutlicher vor Augen gelegt; auch in der Schreibart und dem Vortrage vieles

verbessert. Auf diese Weise hat denn seine ehemahlige Arbeit eine ganz neue Gestalt gewonnen, und ist so wohl Lehrenden, als Lernenden, brauchbarer und nützlicher geworden, indem es mit den grössern Lateinischen Werken vollkommen überein stimmt, und gleichsam die Grundlage derselben ist. à 40 kr.

Leipzig. Den Liebhabern der bewundernswürdigen Weisheit Gottes in seinen Geschöpfen zu Gefallen, hat man in der Gleditschischen Buchhandlung unternommen / Johann Ewammerdamms, M. D. von Amsterdam, Zübel der Natur, worinnen die Insecten in gewisse Classen vertheilet, sorgfältig beschrieben, zergliedert, in saubern Kupferstichen vorgestellt, mit vielen Anmerkungen über die Seltenheiten der Natur erläutert, und zum Beweise der Allmacht und Weisheit des Schöpfers angewendet worden; nebst Hermanns Boerhave Vorrede, von dem Leben des Verfassers, aus dem Holländischen übersetzt, in Fol. auf Vorfuß drucken zu lassen.

Die Vortreflichkeit dieses Werkes ist bekant, und man weiß, daß der Verfasser fast seine ganze Lebenszeit auf die Erforschung der Wunder Gottes an den Insecten verwendet hat. Von der vorhabenden deutschen Uebersetzung giebt man in der gedachten Buchhandlung eine Nachricht, nebst einer Probe auf einen Bogen aus. Es wird dieses Werk ohngefehr 5. Alph. und 53. Kupfer stark werden. Diese letztern sollen an Richtigkeit und Sauberkeit die Holländischen, wo nicht übertreffen, doch ihnen wenigstens nichts nachgeben. Wie nun der Uebersetzer an seinem Theile nichts ermangeln lassen, seine Arbeit richtig, deutlich und zierlich zu machen: So will der Verleger auch durch einen saubern Druck, und seines Papiers, solches noch beliebter machen.

Diese Nachrichten sind alle Mitwochen in Zürich bey Seidegger und Compagnie, Buchhändler, zu bekommen.